

Italiens Kriegsschiffen, welche von Suez nach Aken abgegangenen waren, doch ist diese Nachricht sehr unzuverlässig.

Der Gesundheitsrat hat umfassende Vorkehrungsmaßregeln gegen Einschlagen der Cholera angeordnet.

Verfalltes, 26. Juni. Die Absendung einer Protestnote gegen das italienische Gesetz zur Unterdrückung der Corporationen wird bestimmt demittirt. Broglie bestätigt einfach die Journire von Némusat erhaltenen Instruktionen. Unsere Haltung in Rom ist die nämliche wie unter der früheren Regierung.

Der pariser Municipalrath hat heute die zum würdigen Empfang des Schahs von Persien erforderlichen Gelder bewilligt.

Die Regierung soll der Verminderung des Kriegsbudgets um 20 Millionen zugestimmt haben; dadurch sollen die friedlichen Gefinnungen zugehen werden.

Eine neue Verordnung des Präfecten von Lyon besteht, daß die, welche auf bürgerliche Weise begraben werden, auf besonderem Kirchhof beerdigt werden müssen.

Rom, 26. Juni. Die ital. Nachrichten melden: „Man freut sich in clericalen Kreisen schon auf die großen Excommunicationen-Festlichkeiten, welche am Sanct Peter- und Paulstage (29.) oder bei der sonst nächstbesten Gelegenheit Statt finden werden. Der Papst will nämlich den König, seine Minister, alle Senatoren und Deputirten, welche für die Aufhebung der religiösen Corporationen in der Stadt und Provinz Rom gestimmt haben, scharf excommuniciren. Die Paterkirche wird an jenem Tage schwarz verhängt und auf allen Altären trennen wie in der Charnochse gelbe statt weiße Kerzen.

Petersburg, 26. Juni. Ein Telegramm des „Kuffi mir“ meldet aus Taschkent, daß der Khan von China capitulirt hat und China von den Russen besetzt worden ist.

Rio de Janeiro, 6. Juni. Der Staatsrath hat entschieden, das päpstliche Vollen des Placets der Regierung bedürfen, wenn sie in Prävision Geltung erlangen sollen. Excommunicationen sollen keine bürgerliche Geltung haben. Die Regierung hat die obligatorische Einführung der Civilehe trotz allen Zeterens der Geistlichkeit beschlossen.

Aus Halle und Umgegend.
Halle, 28. Juni.

Unsere Kunstausstellung, welche neuerdings durch eine Anzahl guter Bilder eine höchst schätzbare Bereicherung erfahren hat, wird, wie wir hören, schon am 2. Juli geschlossen werden. Wir möchten das kunstsinigste Publikum unserer Stadt um so mehr zu zahlreichem Besuch der Ausstellung auffordern, als der Vorstand bereits diejenigen Bilder bezeichnet hat, welche vorläufig — den Wünschen des Publikums entsprechend — für die Verlosung unter die Mitglieder bestimmt sind. Es würde dem Vorstände des Kunstvereins äußerst erwünscht sein, schon ersichtliche Urtheile für oder gegen den Verkauf zu hören.

Wittengünstigen aus Magdeburg zufolge sind dort aus Privatverkäufen im Betrage von nahezu 7000 Thlr. aus der dortigen Ausstellung erfolgt, trotzdem Bilder wie die von Ramcke und Wötcher sich nicht dort befanden. Es will uns scheinen, als wenn die alte Schwesterstadt nicht bloß in Bezug auf den altertümlichen Reichthum, sondern auch mit dem lebhaftesten Sinn für die Kunst ihren Rang als Provinzialhauptstadt behauptete.

Wie wir hören, geht die Direction der Magdeburg-Halbener Eisenbahn mit dem Plane um, den Leipsiger und Hallenser durch Stellung eines billigen Extrazuges zum Preise von 15 Sgr. pro Billet von hier nach Halle den Besuch des Harzes zu erleichtern. Wir wünschen besten Erfolg und wären uns freuen, wenn dieser erste Versuch zu einer ständigen Einrichtung würde wie in Magdeburg, wo allsonntäglich ein Extrazug nach Thale abgelaufen wird.

Heute Morgen unternahm die lateinische Schule unter Führung ihres Directors und des Lehrer-Collegiums, eine Fahrt in das Saalthal nach Kösen, Sulza u. s. w. woyu die Thüringer Bahn gegen Entschädigung einen Extrazug zur Verfügung gestellt hat.

In der am 26. Juni zu Guben abgehaltenen Generalversammlung der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahngesellschaft wurden die auf der Tagesordnung stehenden Anträge durchweg mit Majorität angenommen. Als Verwaltungsrathmitglieder wurden Bürgermeister Vorew meist gewählt, ein gewählter Kaufmann E. Wille, Graf von Lippe, Geheimrath Ober-Finanzrath Scheller und Director Rhens.

Die Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn hat ihren Geschäftserlösbilanz für 1872 veröffentlicht. Wir entnehmen demselben Folgendes: Aus der Bilanz geht hervor, daß die Einnahmen des ersten Semesters des Betriebs auf der ganzen Bahn zur vollständigen Deckung der Betriebskosten nicht hinreicht, geschweige denn einen Ueberschuß zu Vertheilung einer Dividende an die Aktionäre abzuwärt haben. Die Gesamt-Einnahmen betragen 290,327 $\frac{1}{2}$ %, die Gesamt-Ausgaben 229,033 $\frac{1}{2}$ %, verbleibt demnach ein Ueberschuß von 61,294 $\frac{1}{2}$ %. Zur Veranschaulichung der 1. Rate der zur Fertigstellung der Bahn bewilligten Prioritäts-Anleihe pro 1. Juli bis ultimo December pr., sowie der 2. mit Zins-Compens ab 1. October pr. versehenen Rate verbleiben pro 1. October bis ultimo December pr. sind erforderlich gewesen 89,875 $\frac{1}{2}$ %. Dieser Summe stehen gegenüber diejenigen Zinsbedürfnisse, welche aus der späteren Abhebung der Einlage aus den Depontierungen der aus der Anleihe disponiblen begebenen baaren Mittel der Gesellschaft zu Gute gekommen sind, mit 14,826 $\frac{1}{2}$ % so daß abzüglich dieser Summe für Zinsen nur noch 75,048 $\frac{1}{2}$ % in Ansatz zu bringen sind. Zur Deckung noch nicht liquide gestellter Rest-Ausgaben sind auf neue Rechnung pro 1873 zu übertragen 13,000 $\frac{1}{2}$ %, in Summa 88,048 $\frac{1}{2}$ %. Dieser Ueberschuß reicht zur Deckung der obigen Summe nicht aus, es fehlt an derselben vielmehr noch der Betrag von 26,753 $\frac{1}{2}$ %, welcher als Zu-

schuß zu den Betriebs-Ausgaben in die Bilanz eingestellt ist. — Das ist ein wenig erfreuliches Resultat.

— Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters: Am 29. Juni: „Aschenbrödel.“

Kirchliche Anzeigen.

Wartensparodie. Den 16. Juni des Handelsmanns Fischer Ehefrau, 38 J. Krebsleiden. — Des Steueramtssehers Warnebeck Witwe, 89 J. 11 M. — Den 17. des Polzri-Sergeanten Wülfert zu Erfurt Ehefrau, 32 J. Tuberkulose. — Der Fabrikarbeiter Vogt, 18 J. Pnömie. — Den 18. des Schmieds Perschmann S. Paul Otto, 3 M. Atrophie. — Den 19. eine unehel. T., Friederike Elisabeth, 5 M. Darmfatach. — Der Handarbeiter Gaude, 43 J. Wundrose. — Den 20. die unehel. Neugeborenen, 21 J. Schlagfluß. — Den 21. des Maurers Reinicke T. Antonie Anna, 13 J. Lungentzündung. — Des Amtmanns Dill Witwe, 71 J. Herzschwäche. — Den 22. der Rentier Frim, 87 J. Altersschwäche. — Den 24. des Handarbeiters Worm S. Otto Wilhelm, 9 M. Wechdurdwarsfall.

Domkirche: Den 22. Juni des Handarbes Schaaf S. todtgeb. — Ein unehel. S., Wilhelm, 4 M. Schwäche. — Den 23. des Handarbeiters Thiem T. Bertha, 7 M. 2 W. Wechdurdwarsfall.

Remmert: Den 18. Juni des Handarbeiters Vettig Witwe, 62 J. Siedfluß. — Den 20. der emer. Lehrer und Cuijos Kayser, 77 J. 9 M. 27 T. Altersschwäche. — Des Kupferern Dilsner unget. T., 10 T. Schwäche.

Glauch: Den 16. Juni der Buchbruder Specht, 77 J. 3 M. 9 T. Schwäche. — Den 20. des Maurers Berger Witwe, 80 J. Altersschwäche. — Eine unehel. T., Wilhelmine Marie, 6 M. Gehirn- und Unterleibs-entzündung.

Schwurgerichts-Verhandlungen zu Halle.
Dienstag, den 23. Juni.

Die erste Sache betraf die verheiratete Handarbeiterin Thäle, Sophie geb. Wülfert aus Kertitz, wegen vorläufiger Brandstiftung. Der Sachverhalt ist folgender: Am Himmelfahrtstage, den 22. Mai d. J. Abends gegen 7/8 Uhr ging auf dem Areal des Ritterguts Klein-Wöllau ein dem Rittergutsbesitzer Donner gehöriger Strobbienen in Brand auf, welcher trotz schleunigster Hülfe in kurzer Zeit vollkommen von Feuer zerstört wurde. Derselbe enthielt 80—90 Schock Stroh im Werthe von 400 Thaler und war für dieselben bei der Aachen-Wülfinger Feuerversicherungsgesellschaft versichert. Es wurde von der getragenen Zeit vollkommen winzill und außer dem Strobbienen wurden andere feuergefährliche Gegenstände nicht bedroht. Der Diener selbst lag direct an dem von Stodwig nach Klein-Wöllau zuziehenden Wege und war durch diejen von den etwa 160 Schritte entfernten äußeren Häusern des Dorfes Kertitz getrennt. Auf derselben Seite des Weges, der schwer für einen Mann zu überspringen ist, liegt nur 190 Schritte entfernt die Schäferei von Klein-Wöllau. Gerade in der Hälfte dieser Entfernung ist der Graben überbrückt und führt diese Verbindung auf den nach Kertitz hinführenden Weg.

Maurer Vogel und der Hausbesitzer Ebert passirten zu der gedachten Zeit die Wöllauer Schäferei. Letzterer sah zufällig nach dem rechts von ihm etwa 190 Schritt abliegenden Diemen und bemerkte, worauf er seinen Begleiter aufmerksam machte, daß eine kleine Flamme von der Erde auf der nordwestlichen Ecke des Diemens aufschlug. Sie eilten mit dem zugewiesenen Schaferey Streich unter Mitnahme von zwei Eimern nach dem Diemen. Zwischen der Schäferei und dem letzten, und zwar auf ihrem Wege noch etwa 30 Schritte vor der erwähnten Bachbrücke, trafen sie die verheiratete Thäle, die nach ihnen hinsah, von dem Diemen direct herant, aber trotzdem ruhig ihres Weges ging, ohne sich weiter um die auffällig laufenden Männer mit den Eimern zu kümmern, oder auch ihnen, wie das gewöhnlich war, die Zeit zu bieten. Die Thäle trug auf ihrem Rücken einen Korb mit frischgeputztem Gras. Die drei Männer stellten fest, daß außer der Thäle kein Mensch in der Umgegend zu sehen war. War das Benehmen der Thäle bei dem Brande selbst schon sehr auffällig gewesen, so wurde durch die Anleihe des Rittergutsbesizers Donner und Schafereis Streich noch ermittelt, daß die Thäle durch widerspenstiges Benehmen etwa 3 Wochen vor dem Feuer ihre Dienstentlassung von Donner erhalten hatte und mit ihrem Ehemann am Tage nach dem Himmelfahrtstage die ihnen eingeräumte Wohnung verlassen sollte. Die Thäle war als fanthatische Person bekannt. Drei Wochen vor dem Feuer sollte sie auf Ansuchen ihres Dienstherrn abwechselnd mit den übrigen Dreifachstauen eine krank gewordene Viehmagd vertreten.

An dem für ihre Dienstleistung bestimmten Tage ersahen die Thäle nicht. Der Rittergutsbesitzer Donner ließ deshalb den sehr schwachen Ehemann rufen, stellte ihm vor, daß er solche Widerspenstigkeit nicht dulden könne und forderte von ihm, daß seine Ehefrau in einer Stunde die ihr aufgetragene Arbeit auszuführen sollte, widrigenfalls er gezwungen sei wegen Contrahenten ihn und seine Frau aus dem Dienst zu entlassen und auf die Klärung der ihm überwiesenen Wohnung zu bestehen. Hierbei erklärte der Dienstherr ausdrücklich, Thäle möge sich das wohl überlegen, da er ihm im Weigerungsfalle für ihn überwiesene Arbeitstafeln, welche von Thäle unter Hülfsleistung des Dienstherrn bestellt waren, keine Entschädigung leisten könne und werde. Trotz dieser Aufforderung erschien die verheiratete Thäle nicht und auch deren Ehemann, der als Drescher beschäftigt war, stellte die Arbeit ein. Aus diesem Vorgange wurde geschlossen, daß die Thäle sich mit Nachgedanken gegen ihren früheren Dienstherrn trug und dieser Schluß

zeigte sich als gerechtfertigt, da die Thäle, in gerichtliche Haft gebracht, ein vollkommenes Gesinnungsabwende und auch dieses in der Audienz wiederholte. Nach demselben war die That mehrere Tage hindurch vollständig überlegt. Die Thäle hatte am Himmelfahrtstage Nachmittags, nachdem sie Streichhölzer zu sich gefischt, ihre Wohnung verlassen, hatte einen Korb und eine Siegel mit sich genommen, um ihre Schuld zu verbunkeln falls sie beim Strobbienen betroffen würde, hatte auch an der aufgefundenen Stelle erst Gras geschnitten und, als sie sich unbemerkt glaubte, den Strobbienen mit einem Himmelhölzchen in Brand gesetzt und sich, nachdem sie die Leberzeugung gewonnen, daß das Feuer weiter um sich griff, auf den Weg nach Kertitz begeben. Hierbei war sie von den drei Männern überrascht worden.

Der Vertheiliger, Referendar Reber, beantragte mildernde Umstände, indem er hauptsächlich das Geständnis der Thäle und den Umstand hervorhob, daß die Angeklagte sich durch die Weigerung ihres früheren Dienstherrn, Entschädigung für die bestellten Radeln zu geben, in gerechtfertigtem Haß gegen denselben befunden habe.

Dieser Ausführungen wurde mit Einsichtigkeit Seitens der Staats-Anwaltschaft entgegengetreten und die Gemeingefährlichkeit des Verbrechens, die wohlüberlegte Handlungsweise, welche die Klarheit der Ueberlegung der Thäle feststellte, die Höhe des angerichteten Schadens, die Ausführung der That an einem Feiertage und die Gerichtigkeit der Weigerung des Rittergutsbesizers Donner den ungerechtfertigten Anforderungen der Angeklagten und ihres Ehemannes gegenüber, hervorgehoben.

Die Geschworenen billigten mildernde Umstände zu, monach gegen die Anleihe auf mindestens 6 Monate Gefängnis zu erkennen war. Der Gerichtshof, der die Handlungsweise der Angeklagten schärfer als die Geschworenen aufzufassen schien, übertrug dieses mindeste Strafmaß und die von der Staats-Anwaltschaft beantragte Strafe von 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und Exorbitanz auf 2 Jahr um ein bedeutendes, indem er die Angeklagte zu 2 Jahren Gefängnis und Exorbitanz verurtheilte.

Provinz.

Nordhausen, 26. Juni. Der Nordh. Ztg. geht die wichtige Nachricht zu, daß der Kaiser die Concessionsurkunde für den Bau der Bahn Erfurt-Hof unterzeichnet hat.

Sangerhausen, 28. Juni. Das ma., bezugsfähige Jägerbataillon Nr. 4 verläßt morgen früh 4 Uhr bezugsfähige Verlegung seiner Garnison unsere Stadt.

Freiburg, 28. Juni. Morgen bezieht der hiesige Turn-Verein sein 25jähriges Stiftungsfest, zu welchem zahlreiche Einladungen an die Turn-Vereine der Provinz und darüber hinaus ergangen sind. Die Gäfte werden hier sehr freundliche Aufnahme finden. Nach dem Aufzuge der Vereine findet ein Wett- und Preisturnen statt, an welches sich ein allgemeiner Comers schließen wird.

Vermishtes.

Dresden, 24. Juni. Die D. Presse berichtet: Nach uns zugegangener Mitteilung sollen in der Nähe von Dresden Cholera-Erkrankungen vorgekommen sein, die theilweise tödtlichen Verlauf hatten. Die Orte Nieder-Görschitz und Reimnitz sind besonders vorzugsweise genannt.

An die Redaction des in San Francisco erscheinenden Chronicle erging vor Kurzem die Anfrage, woher Kain seine Frau genommen habe, da die Bibel erzählt, da damals doch außer Eva, der Mutter Kains keine weiblichen Wesen gab. Die Redaction antwortete, eine solche unannehme Neugier und Einnischung in Familienangelegenheiten sei verwerflich und eine Verletzung der Heiligkeit des Familienlebens. Aus Schonung für die noch lebenden Verwandten des Verstorbenen müsse die Redaction sich daher weigern, die Anfrage zu beantworten.

Coursbericht der Bankämtern zu Halle, Preise vom 27. Juni 1873.

| | Sinnsfuß | Wagch. | Obelicht |
|---|----------|---------|----------|
| 5% Hallesche E.-Cbl., Oesterr. Reichsbank p.Ct. | 5 | 101 | — |
| 5% " " " von 1871 | 5 | 101 1/4 | — |
| 4 1/2% " " " von 1867 | 4 1/2 | 98 | 97 |
| 3 1/2% " " " von 1818 | 3 1/2 | — | 78 |
| 5% " " " Zunderfächer-Wahlweise | 5 | — | 101 |
| 5% " " " Präm.-Anleihe, Hallesche Bank | 6 | 102 1/2 | 101 1/2 |
| 5% " " " Präm.-Anleihe, N. Actien-Zucker-Fabrik | 5 | — | 100 1/2 |
| 4% " " " Präm.-Anleihe der Prov. Sachsen | 4 | 92 1/2 | — |
| 4 1/2% " " " Präm.-Anleihe, Oesterr. Obligationen | 4 1/2 | — | 94 |
| E.-Actien der Neuen Act.-Zucker-Fabrik | 4 | — | 110 |
| Etamm-Prioritäten derselben | 5 | — | 112 |
| E.-Act. der Hall. Zuck.-Fabrik-Comp. p.St. | free | — | 2550 |
| Actien der Zuckerfabrik Ködnitzsch p.Ct. | 4 | — | 96 |
| E.-Act. d. Sächs. Zuck.-Fabr.-Bergr. u. s. w. | 4 | 108 | 106 |
| Etamm-Prioritäten derselben | 5 | 110 | — |
| E.-Act. d. Bergr.-Waldsch.-Act.-Ges. | 4 | — | 175 |
| Etamm-Prioritäten derselben | 4 | — | 92 |
| Hallesche Bankvereins-Actien I. u. II. u. III. | 5 | 130 | — |
| Hall. Bank-Act. III. C. | 5 | 125 | 127 |
| Hallesche Creditanstalt 70% Einz. | 4 | — | 83 |
| Hallesche Brauerei Aktien & Co. | 4 | 74 | — |
| E.-Prioritäten derselben | 5 | 90 | — |
| Act. d. Größmüher Act.-Zucker-Fabrik | 5 | 87 | — |
| Zeiger Maschinen-Fabrik-Actien | 5 | 100 | — |
| Actien-Maschinen-Fabrik | 5 | 104 | — |
| Eisenburger Cellulose-Manufactur | 5 | 93 | — |
| Hallesche Maschinenfabrik | 5 | — | 90 |
| Ruge d. Brand.-Kleber.-Bergr.-Bergr. p.St. | free | — | 525 |
| Buchh.-Actien | — | — | 47 |
| Zucker-Actien | — | — | 99 1/2 |
| Wilde Acten | — | — | 99 1/2 |
| Banknoten mit Einlösesche, Leipziger | — | — | — |

Bekanntmachung.

Im Monat Juli c. werden sämtliche Straßen-Katernen allabends um 9 Uhr angezündet.
Die Erleuchtung erfolgt bis 12 Uhr in den Tagen des 1., 10., 20., 31. durch 416 Stück Katernen, am 2., 9., incl. durch 298 fog. Monatskaternen.
Von 12 Uhr Nachts an brennen 123 Nachtlaternen vom 1. bis incl. 10. bis 3 Uhr, vom 11. an bis zum Schlusse des Monats bis 3 1/2 Uhr Morgens.
Halle, den 27. Juni 1873.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachdem die Forderungsrechte, welche der Staat in Ausführung des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1871 Angehörigen der Herzog- und Landvoide gegenüber durch die Bewährung von Verhältnissen in Form von Darlehen erworben hat, kraft des Gesetzes vom 31. März 1873 (Gesetz-Sammlung Seite 176) auf die einzelnen Kreise, beziehungsweise Kreislimiten Städte in dem Umfange übergegangen sind, in welchem die Darlehen innerhalb dieser Verbände bewilligt worden, werden alle diejenigen Landwebränner und Reservisten, welche in den Jahren 1871 und 1872 durch die hiesige Unterstützungs-Commission aus der königlichen Kreisliste die Darlehen empfangen haben, hierdurch aufgefordert, die nach Inhalt der ausgetheilten Schuldtheile darauf noch rückständigen Theilzahlungen binnen 14 Tagen zur hiesigen künftigen Inkassations-Kasse (Vocal der künftigen Spar-Casse) zu leisten, wieweilsonst die sofortige Anstellung der Klage zu gemäßen haben.
Halle, den 23. Juni 1873.

Bekanntmachung.

Für die hiesigen Straßen-Pflasterungen der Stadt Halle werden ca. 1000 Kubikmeter kostfreie Weissensteine gebraucht. Die Befreiungs-Bedingungen sind im hiesigen Stadt-Amt täglich während der Dienststunden einzusehen, oder auch von demselben gegen Erhaltung der Gewährleistung abzufordern zu beziehen. Offerten sind bis zum 15. Juli c. verfertigt und mit der Aufschrift: „Submission auf die Lieferung von Weissensteinen“ an das unterzeichnete Stadt-Amt einzulegen.
Halle, im Juni 1873.
Das Stadt-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Vormundschaftsangelegenheit betreffend.
Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unserer Gerichtsbarkeit stehenden Pflegebefohlenen werden hierdurch aufgefordert, im Laufe des Monats Juni d. J. die geltenden Formulare zu den Erziehungs-Berichten für den Zeitraum vom 1. April 1872 bis dahin 1873 in dem Erziehungs-Büreau bei dessen Hauptamt in Empfang zu nehmen, gehörig auszufüllen und unterzeichnet dem Herrn Geistlichen der Kirche, der Pflegebefohlenen zu übergeben und mit dem, der Herrn Lehrer und Bezirksrichter Bemerkungen versehen, sofort nach abgehaltenem Konferenz-Termin an uns zurück zu senden.
Für jede Vormundschaft ist ein besonderer Bericht zu erstatten.
Halle, den 30. Mai 1873.
Königl. Kreisgericht, II. Abtheil. Stadtbüro.

Der des Diebstahls verdächtige Erbarbeiter **Johann Wöschowitsch** aus Zositz, 20-24 Jahr alt, 5' 3" groß, dunkelblond, bartlos, wird der Vigilanz der Behörden empfohlen und im Betretungsfalle um dessen Verhaftung ersucht.
Halle, den 26. Juni 1873.
Der Staats-Anwalt.

Zur Tagesgeschichte der Paraischen Klostermittel.
Herr A. Weigel in Frankfurt, berichtet über die Paraischen Klostermittel unter m. 6/2. 73.: „Die Klostermittel lösen mit die besten Dienste und hoffe ich auch hierdurch einen guten Freund von seinen Ketten zu befreien.“
Herr Carl Mohr in Hagenfurt bei Dorap, berichtet über die Paraischen Klostermittel unter m. 6/2. 73.: „Danke Ihrer Güte befindet sich mich bedeutend besser. Ich habe wieder Lebensmuth und hoffe fest, noch vollständig gesund zu werden.“
Herr G. Reichel in Bunzlau, berichtet über die Paraischen Klostermittel unter m. 26. 1. 73.: „Der Schmerz in der linken Seite hat sich verloren. Der Schweiß hat sich gelegt. Der Appetit ist rege geworden und der Schlaf ein nöthiger und süßlicher.“
Herr Pet. Hejmetz zu Bollme 1/W, berichtet über die Paraischen Klostermittel unter m. 23. 1. 73.: „Die Klostermittel haben sehr gute Dienste geleistet. Die Wunde ist bereits geheilt und weißt ich jetzt nicht mehr an vollständiger Genesung.“
1 großer **Schreiberkranz**, 1 **Schreibstuhl** für Schüler bestehend, 1 **g. Badtrog**, verich. **Brantwein**-fässer, und eine transportable **Kanne** mit Dach sind billig zu verkaufen. gr. Steinstraße 31.

13000 \mathcal{R} erste Hypothek zum 1. Oct. d. J. gesucht. Adressen unter **F. G. 3** in d. Exp. d. Bl. erbeten.

Watergehilfen sucht
A. Duenke, Kaulenberg 3.
Ein Watergehilfe nach außerhalb bei 4 % Lohn u. freier Station gef. Näh. bei **Knauth**, Gerbergasse 6.

20 tüchtige Lackirer
finden dauernde Beschäftigung in der **Waggonfabrik der Elbinger Actien-Gesellschaft** für Fabrication von Eisenbahn-Material in **Elbing**, Westpreußen.

Kochschneider finden Arbeit bei **Göttmann**, Steg 17.
Rockarbeiter sucht **C. Schmidt**, Grafenweg 21, 2. Etz.
Zimmergesellen werden gesucht **Hansfast** 4.

Einem **Torfmacher mit Frau** sucht gegen hohen Lohn **Höllberger Nähle**.
Ein **Kellner** gesucht **Dr. Braunhausgasse 31**.
1 Arbeiter zum Dingenheranholen wird gesucht **Bägerplatz 4**.

Offene Stellen s. Hof-Attrait für 1 Overfeller, mehrere Haus- u. Küchenmädchen bei hoch. Lohn, 1 Kutcher 5 1/2 % Wochenlohn. **C. G. Hofmann**, Leipzigstr. 66, Cigarrenzeig.

Eine Dame von Bildung
Beamtentochter oder Wittwe u. r. zur Führung einer kleinen Wirtschaft, während der Krankheit der Hausfrau, sofort gesucht. Persönliche Vorstellung erwünscht.
Bewerberinnen erfahren Näheres **Leipzigstr. 45, 2. Etz.**

Eine Ladengehilfin
sucht bei einer anständigen Familie Kost und Logis. Näheres **Engl. Schuhfabrik**, gr. Steinstr. 17.
Ein fleißiges kräftiges Mädchen wird zum 1. oder 15. Juli gesucht. Zu melden **Blücherstraße 9**, bei Frau **Werkführer A. Vieler**.

Ein Maschinenmädchen auf Herrensarbeit, sowie eine Waschmädchenin gesucht **C. Ehrhardt**, gr. Klausstr. 7, 3. Etz.
Ein geübtes Maschinenmädchen, auf Herrensarbeit gef. wird bei gutem Lohn gesucht. **A. Helmerich**, Grafenweg 21, 3. Etz.

Einige junge Mädchen, welche das Schreiben gründlich erlernen wollen, können sich melden **gr. Berlin 11**.
Offene Stellen:
für Köchinnen, Wärterinnen, Kinderfrauen und Mädchen für Küche u. Hausarbeit, für Kellner, Wärter, Haus- und Pferdebediente durch **Frau Deparade**, gr. Schlamm 10.

Eine Frau, welche gesonnen ist, ein Kind den Tag über zu nehmen, sof. gef. **Steg 16**.
Dahelst sucht ein Mädchen Schlafstelle.
Zum 1. Juli wird eine **Aufwärterin** gesucht **Klausthor-Vorstadt 8, part.**
Aufwartung sofort gesucht **Königsstraße 17, partier.**

Aufwartung gef. vor dem **Steinthor 2, II**.
Eine Frau oder ein junges Mädchen zur **Aufwartung** gesucht **Frau Hedwig Wötthger**, Neuhäuser 6.
Ein anst. Mädchen v. 15-16 Jahren zur **Aufwartung** gesucht **gr. Klausstr. 2, I**.
Eine **Aufwartung** wird gesucht **Königsstr. 2, 2. Etz.**

Ein Refractoration in gutem Zustande und guter Geschicklage ist wegen Familienverhältnisse zu verpachten und bis zum 1. October zu beziehen. **Adr. unt. B. G.** in d. Exp. d. Bl. erbeten.

Berichtigung.
In der Anzeige des Magistrats in Nr. 148 d. Bl. (Auslösung der Stadt-Obigationen) muß es heißen: Litt. B. über 100 \mathcal{R} . Nr. 1514 statt 1415.
Die Exped. des Hall. Tageblatts.

Mein Bureau nebst Wohnung ist von jetzt ab im Englischen Hofe, Leipzigerstr. 10, 2 Tr. Göcking, Rechtsanwalt und Notar.

Ein Haus mit 6 Stuben, darunter vier möbl. Studentemwohnungen, Küche, Keller, 7 Kammern, ist zu vermieten um 1. October zu beziehen. Näheres **Fischerberggasse 14, i. H.**
Ein Logis, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer u. c. z. zum 1. October c. zu vermieten. Näheres **Leipzigstr. 7, part.**

In meinem Grundstück, grosse Ulrichsstrasse 11, ist eine Wohnung p. 1. Juli c. zu vermieten **Gustav Mann junior**.
„991 uprag is 'mähig is wasd nsgo schpigg wagna au kunnghauunguz qghamaa zuz hou ih w jng j unsg

St. u. Kochgelegenheit ist noch den 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen in der Exped. **Freundl. möbl. Stube u. Cabinet zu verm.** Zu erfragen **Leipzigstr. 66, Cigarren-Weich**.
Eine gut möbl. Stube u. K., hebes Part., an 1 od. 2 Herren z. 1. Juli zu vermieten **Oberleipzigstr. 44**.

Eine freundl. möbl. St. nebst Schlaf. ist an 1 Herrn zu vermieten **Parzasse 10**.
Möbl. St. u. K. an ein. Herrn 1. Juli zu bez. Zu erfr. **Kandwehstr. 3, im Laden**.
Eine möblirte Stube mit Kammer, für 2 u. 3 Herren passend, zu vermieten. **Kannichs Thor, III. Vereinsstr. Nr. 2**.
Gut möbl. St. den 1. Juli zu vermieten. **Steinweg 46, im Laden**.

Möbl. St. u. K. verm. 1. Juli Spitze 4.
Freundl. möbl. St. verm. **hof. Erdel 17**.
Möblirte Zimmer als Sommer-Wohnungen monatlich zu vermieten und immer zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.
Zwei gut möbl. Stuben und Kammern zu vermieten **Kathausgasse 3, 2. Etage**.
Möbl. Wohnung sogleich zu beziehen **Schülerhof 12**.

Köbe d. Bahn sind 2 möbl. Stuben zu vermieten. **Adr. unter G. G.** in d. Exped.
Eine Stube mit Bett ist an einen anst. Herrn zu vermieten **Brunnswarte 15, part.**
Anst. Schlafst. **Spiegelgasse 9, i. H., I**.
Möbl. ein. St. gesucht **Leipzigstr. 91**.
Anst. Schlafst. **Mittelstr. 4, i. H., I, r**.
Anst. Schlafst. **Leipzigstr. 35, 1. Etz., I**.
Anst. Schlafst. **Steinweg 41**.
Anst. Schlafst. **K. Braunhausgasse 3, I**.
Anst. Schlafst. **Berggasse 2, i. H., I, l**.
Schlafst. m. K. **Kathausgasse 13, Hof**.
Anst. Schlafst. m. K. **Markt 18, 3. Etz.**

Anständige Logis mit Kost für Herren und daselbst ein goldener Ohrring mit weißen Stein von Giebschenstein bis Halle verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Wochspörner 9**.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung für ein reinliches Geschäft, in guter Lage, 1. October bezugsbar, zu mieten gesucht. **Gef. Offerten** **Chiffre M. S.** in der Exped. d. Bl. abzug.

Logis-Gesuch.
Ein Beamter von außerhalb sucht p. 1. October 1873 oder auch früher ein Logis von 3 Etz., 2 Kammern, Küche und Zubehör. **Ankunft** **Sophienstr. 6, im Laden**.

In einem anständigen Hause wird eine freundliche Wohnung von 3-4 Stuben nebst Zubehör zum 1. October d. Js. zu beziehen gesucht. **Adr. unter G. K.** in der Exped. d. Bl.

Eine Wohnung von 2 Stuben und Zubehör, neue Promenade, Königsviertel oder deren Nähe wird zum 1. October zu mieten gesucht. **Adr. unter A. G.** in der Exped. d. Bl.

Ruhige Miether suchen zum 1. October oder früher eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Gefällige Offerten bittet man **Leipzigstr. 16** im Laden niederlegen zu wollen.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. Juli oder 1. Aug. c. eine freundl. gef. anst. möbl. Wohnung mit Cab., auch würde mich verb. bürgerliche Pension gern acceptirt.
Gef. Offerten werden neue Promenade 12 im Comptoir erbeten.

Kinderlose Leute suchen zum 1. October Wohnung im Preise von 40-50 \mathcal{R} . **Adr. unter M. C.** nimmt die Exped. entgegen.

Die Paraischen Klostermittel
In ihrer feinsten Wirkung auf den menschlichen Organismus in allen eckentischen Krankheiten.
P. Dr. Charney, aus dem Engl. Preis 5 Gr.
Kaufmann u. Kraft des Manns
Leidung und Hilfe dem Geringsten

Ein alleinstehender Herr sucht z. 1. Oct. c. 1 Wohnung, best. aus 2 St., 2 K., u. u. Zubeh. **Gef. Off. u. M. S. # 9** in d. Exp.
Zu mieten gesucht ein trockner **Parterre Lagerraum** für Getreide. Offerten unter **A. 3, 2**, befördert die Exped. d. Bl.

Ein geräumiger trockener Keller, Mitte der Stadt belegen, wird sofort oder zum 1. October zu mieten gesucht. Offerten unter **D. H. 83**, nimmt die Annoncen-Expedition von **Haeftenstein & Gloger** hier, Leipzigstraße 103 entgegen.

Kt. Nieberl. (Schuppen) u. Wohn. gef. jetzt oder später, desgl. 3 Ctr. Dec.-Wage, Handwagen, Stufenleiter. **Adr. W. D.** in d. Exp.
Ein Schloffer sucht sofort anst. Schlafstelle. Zu erfragen **Kandwehstraße 7, K. H.**
Ich wohne von jetzt ab **Schulberg 10**.
Dr. Kohlschütter.

Quartal-Verammlung
hiesiger Fleischermeister
Dienstag den 1. Juli Nachmitt. 4 Uhr im Lokale des Herrn **Friedrich**, gr. Braunhausgasse 28. Um zahlreiche Theilnehmung wird gebeten.

Tages-Ordnung:
1) Banthaus-Angelegenheit.
2) Rechnungslegung der Leidenkasse.
Halle, den 27. Juni 1873.
Der Vorstand.

Achtung!
Alle diejenigen, welche noch Etidel von mir im Besitz haben, werden ersucht, selbige bis zum Sonntag wieder bei mir abzuliefern.
Rottig, Restaurant,
Merseburger Gasse 7 b.

Ein Paar feine **Manifakten** mit Goldknöpfen von der Königsstraße nach dem **Geberg** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Königsstraße 15** beim **Kent. H. Wolff**.
Verloren wurde von einem Soldaten durch die Hütte e. Militärhose, e. Paar Stiefel u. 1 Taschent. Abzug bei **W. Deier**, Dölan 2b.

Eine **Spiegelstie** verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wölbergweg 2**.
Ein Saal-Schoten gef. Abzug. **Kellner 1**.
Kt. gelber Hund zugelaufen **Berggasse 4**.

Familien-Nachrichten.
Heute wurde meine liebe Frau von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden.
Halle, den 27. Juni 1873.
Dr. **Schede**.

Dankagung.
Allen denen, die beim Begräbnis des Vierhändlers **Wilhelm Hamann** den Sarg so reich mit Kronen und Kränzen schmückten, sowie Allen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unsern innigsten Dank.
Halle, den 28. Juni 1873.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Königliche meteorologische Station.
27. Juni 1873.

| Stunde | Aufstr. | Dunstdr. | Feucht. | Relat. | Windo. | Wind |
|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Par. Ein. | Par. Ein. | Par. Ein. | Par. Ein. | Par. Ein. | Par. Ein. | Par. Ein. |
| Morg. 6 | 835.02 | 3.65 | 82 | 9.9 | SW1 | |
| Mittags 12 | 834.55 | 4.82 | 77 | 13.4 | SW1 | |
| Abds. 10 | 835.41 | 4.68 | 91 | 10.9 | SW1 | |
| Nacht | 834.99 | 4.38 | 83 | 11.2 | - | |

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-187306294/fragment/page=0003

„Lüderitz's Berg.“

Täglich frische Erdbeerböwe; frische Erdbeeren.
Dresdener Feldschlößchen-Bier auf Eis.

F. W. Händler.

Mein Lager vorzüglicher
Flaschenbiere
in 6 Sorten als:

| | |
|----------------------------|--------|
| Coburger Actien-Bier | 17 fl. |
| Neubauer's Bier | 18 fl. |
| Dresd. Waldschlößchen-Bier | 24 fl. |
| Böhmisches Actien-Bier | 24 fl. |
| Halle'sches Actien-Bier | 25 fl. |
| Königer Champ.-Weizbier | 25 fl. |

bei Entnahme für 1 Zhr. im Stadtbezirk
frei ins Haus, halte ich hiermit bestens
empfohlen
J. R. Strässner,
am Geschäft.

Die fertigen
gestricke
für
Damen, Herren und Kinder
von
F. W. Händler,
gr. Ulrichsstraße 60,
empfehlen:
Oberhemden von Schirting, das Stück
n. 20 1/2 an bis 1 1/4 %
be.
mit dem Einfaß, das Stück
n. 1 % an bis 2 1/4 %
be.
in Schirting, das Stück von
1 1/2 an bis 4-5 %
Zwischenhemden in Seiden, das Stück
von 27 1/2 an
be.
mit Einfaß, das Stück
von 1 % an.

Vollständige **Ausstattungen** für neugeborene Kinder
halte stets auf Lager
Emilie Schmidt, gr. Ulrichsstr. 23.

F. G. Demuth, Halle a. S., Neunhäuser 3/4,
Fabrik für Herren-, Damen-, Kinder- u. Bettwäsche,
Braut- und Kinder-Ausstattungen.
— Grosse Auswahl, gutsitzende Façons, billige Preise. —
Oberhemden nach Maass oder Probestück. **21**

Ein schönes **Ruhbaum-Schreibbureau** zu verkaufen bei **Wiedero, Bärgrasse 1.**

Jede Bestellung wird genau nach
Mess binnen 24 Stunden ausgeführt.

Mein Lager der neuesten
Nefeda und modervarbig, gestreift und farcirt, halte bestens empfohlen.
Roleaux-Stoffe
in allen Breiten, weiß und farbig gestreift, modernste Muster.

Für Bouquet- u. Kranzbindereien
Eine große Partie blühende gefüllte **Sommer-Verloren** zum Abschneiden empfiehlt
billigst **Ferd. Kaiser, Eisenb.**
Alle u. neue **Sopha** verkauft Geisstr. 24.
Ger. Kleidungsst. l. Fr. **Homann, Ludw. 17.**
2000-2500 % sind zur ersten Hypo-
thek vom 1. Juli d. 3. (ohne Unterhändler)
auszusetzen. Näheres in d. Exped. d. Bl.

Kaiser-Wilhelms-Halle.
Vom 1. Juli an eröffne ich **Wittagsstisch**
im Abonnement à 7 1/2 u. 10 % pro Monat.
Kaffe.

Kräftigen **Wittagsstisch** für 6 % in der
Restaur. H. Klausstr. 10. Bier ff.
H. Rath.

Jeden **Dienstag u. Freitag**
Braumbier.
Brauerei **August Mann.**

Die Eisen-Handlung
gr. Steinstraße 12.
von **E. E. Achilles,**
gr. Steinstraße 12,
hält sich bei Bedarf zu billigsten Preisen angelegentlichst empfohlen.

Jacob Broich's Weinhandlung
und Restaurant.
Reinehaltene **Weine** zu billigen Preisen.
Gute Küche.

Jeden **Dienstag und Freitag in Jäckels**
Brauerei. Bestellungen darauf werden
auch angenommen ge. Steinstr. 70.

50 Procent billiger!
500 Singer-Nähmaschinen.
Durch langjährige praktische Erfahrungen im Nähmaschinenfach, habe von
einer der größten und bedeutendsten Fabrik den Auftrag,
500 Singer-Nähmaschinen
die beliebteste und zweckmäßigste aller existirenden, für Familien-Ge-
brauch u. Erwerb praktischste für den enorm billigen en gros-Preis
für nur 32 Zhr. à Maschine mit allen Hilfsapparaten, unter Garantie
der größten Solidität und Leistungsfähigkeit zu verkaufen.
Unterricht gratis.

Stadtgarten.
Sonabend und Sonntag **Gänsebraten.**
Sonntag früh **Spektakel.** **E. Seeb.**

Frisch angekommen!
Medienburger Ale, frische Lachsfors-
ten, Isländer und engl. Matjes-Feringe.
Carl Eugling, Leipzigerstraße 78.
Bolz.

Ernst Pfabe Nachfolger,
gr. Ulrichsstraße 8.

Bad Wittekind.
Sonntag den 29. Juni
Grosses Concert.
Anfang 3 1/2 Uhr. **W. Halle.**

6000 Zhr.
sind zum 1. Juli auf erste Hypothek auszu-
leihen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ausverkauf, Leipzigerstraße 12,
von feinen Filz-, Stoff- und Strohhüten, um damit zu räumen, zu jedem nur
annehmbaren Preise.
Leipzigerstraße Nr. 12.

Waise's Garten, (Martinsgasse.)
Montag d. 30. Juni **Abendliedertafel** des
Deutschen Ges.-Vereins. Dir. **A. Schüller.**

Größere **Posten Klinker, rothe**
Mauersteine, Poröse u. Pohl-
steine offerirt
August Mann, Schiffsaale.

Neue, feine Isländer- u. Matjes-Feringe, fließend fett,
in Schocken und einzeln bei
G. Friedrich.

Salon zum Rosenthal.
Sonntag den 29. Juni **großes Tanz-**
kränzchen, bei gut besetzter Orchester-Musik.
Anfang 7 1/2 Uhr. **Der Vorstand.**

Ein **gutes Federbett** ist billig zu verfan-
gen **Unterberg 23, 2 Tr.**

Alten Limburger Käse, à Pfd. 2 Sgr. 6 Pf. bei
G. Friedrich, am Markt.

Pfeifen-Club.
Sonntag den 29. Juni **Abends 8 Uhr**
Ball in
MÜLLER'S BELLE VUE.
Der Eingang ist vom Königsthor aus.
Der Vorstand.

Ein **Grube Pferdebedinger** ist zu verfan-
gen **Königsstraße 32.**

Ermitage.
heute Sonntag den 29. Juni **Noblenball.**
Anfang 5 Uhr.

Im Saale des Volksschulgebäudes
Freitag den 4. Juli 1873 **Abends 6 Uhr**
Concert
des studentischen Gesangvereins „**Fridericiana**“
unter Mitwirkung des Herrn **W. Pielke** aus Leipzig (Gesang)
und des Herrn **Otto Reubke** von hier (Pianoforte).
Einlasskarten (numerirte Plätze à 20 Sgr., nicht numerirte à 15 Sgr.) sind in der
Musikalienhandlung von **H. Karmrod** zu haben.
Näheres in der nächsten Nummer dieses Blattes. **Der Vorstand.**

Die zur **Vielerleichen** Concursmasse gehörigen **10 lange und**
6 kurze Schaufensterflügel stehen preiswerth zum Verkauf.
Bernh. Schmidt, Rassenberwallter.

FROEISENN.
Zur Feier des Stiftungsfestes **Sonntag** den
29. Juni **Concert und Ball** im „**Kühlen**
Brunnen.“ Anfang 8 Uhr. Dies untern
Mitgliedern zur Nachricht. **Der Vorstand.**

Bad Wittekind.
Montag den 30. Juni
Zum Brunnensfest
Grosses Extra-Concert
(Streich- und Militär-Musik)
mit großer **Illumination** und **Brillant-feuertwerk.**
Anfang 5 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr. **W. Halle.**

Café David.
Sonntag den 29. Juni
Abends großes Extra-Concert (Militärmusik).
Anfang 8 Uhr. Entrée an der Kasse 2 1/2 Sgr. Abonnementkarten sind gültig.
W. Halle.

RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ.
Sonntag den 29. Juni **Tanzkränzchen.** Anfang 3 1/2 Uhr. **D. B.**

Fidelitas. Sonntag **Abend Kränz-**
chen mit freier Nacht. **Bürgergarten.**

Montag den 30. Juni **kein Concert.** **Börner.**

zum Brunnensfest
Grosses Extra-Concert
(Streich- und Militär-Musik)
mit großer **Illumination** und **Brillant-feuertwerk.**
Anfang 5 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr. **W. Halle.**

zum Brunnensfest
Grosses Extra-Concert
(Streich- und Militär-Musik)
mit großer **Illumination** und **Brillant-feuertwerk.**
Anfang 5 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr. **W. Halle.**

Sonntag den 29. Juni
Nachmittags 3 1/2 Uhr in der
Weintraube **MÜLLER'S BELLE VUE**

zum Brunnensfest
Grosses Extra-Concert
(Streich- und Militär-Musik)
mit großer **Illumination** und **Brillant-feuertwerk.**
Anfang 5 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr. **W. Halle.**

zum Brunnensfest
Grosses Extra-Concert
(Streich- und Militär-Musik)
mit großer **Illumination** und **Brillant-feuertwerk.**
Anfang 5 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr. **W. Halle.**

gegeben von den hervorragenden Mitgliedern der Kapelle des
2. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 32 aus Meiningen.
Entrée 2 1/2 Sgr. **Programm an der Kasse.**

zum Brunnensfest
Grosses Extra-Concert
(Streich- und Militär-Musik)
mit großer **Illumination** und **Brillant-feuertwerk.**
Anfang 5 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr. **W. Halle.**

zum Brunnensfest
Grosses Extra-Concert
(Streich- und Militär-Musik)
mit großer **Illumination** und **Brillant-feuertwerk.**
Anfang 5 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr. **W. Halle.**

Dampfschiffahrt nach Bad Neuragoczi.
Abfahrt von Halle (Weintraube) 2 1/2 Uhr Nachm., Abfahrt vom Bade 6 Uhr Abends.
Des Sonntags außerdem Abfahrt um 7 Uhr Morgens aus Halle und um 10 Uhr
zurück. 1. Platz 5 Sgr., 2. Platz 4 Sgr. **Dr. Steinbrück.**

zum Brunnensfest
Grosses Extra-Concert
(Streich- und Militär-Musik)
mit großer **Illumination** und **Brillant-feuertwerk.**
Anfang 5 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr. **W. Halle.**

zum Brunnensfest
Grosses Extra-Concert
(Streich- und Militär-Musik)
mit großer **Illumination** und **Brillant-feuertwerk.**
Anfang 5 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr. **W. Halle.**

Hertzbergs Etablissement zu Passendorf.
heute Sonntag **Gesellschaftstag** und **Balkmusik,** wozu ergebenst einladet **Hertzberg.**

zum Brunnensfest
Grosses Extra-Concert
(Streich- und Militär-Musik)
mit großer **Illumination** und **Brillant-feuertwerk.**
Anfang 5 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr. **W. Halle.**

zum Brunnensfest
Grosses Extra-Concert
(Streich- und Militär-Musik)
mit großer **Illumination** und **Brillant-feuertwerk.**
Anfang 5 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr. **W. Halle.**

Für die Redaktion verantwortlich D. Bertram, — Druck der Buchdruckerei des Waisers auf